



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3831 18001

Öffentliche Sozialleistungen

K V 1 - j/18

Fachauskünfte: (0711) 641-25 40

01.10.2019

Kinder- und Jugendhilfe Teil I – Erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2018 sowie in den Stadt- und Landkreisen

In den §§ 27 – 35, 41 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), das zum 1. Januar 1991 in Kraft getreten ist, sind die erzieherischen Hilfen sowie die Hilfen für junge Volljährige im Einzelfall geregelt. Als Erziehungshilfen werden die Leistungen der Jugendhilfe zusammengefasst, die in besonderen Lebenssituationen Unterstützung und Hilfe für Heranwachsende und ihre Familien vermitteln. Auf diese besteht ein Rechtsanspruch, wenn eine dem „Wohl des Kindes und des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“. Es werden u. a. folgende Hilfen zur Erziehung unterschieden:

Sonstige Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII): Diese flexiblen Hilfen werden familienorientiert oder am jungen Menschen orientiert angeboten und ambulant, teilstationär oder auch außerhalb der Familie durchgeführt.

Institutionelle Beratung (§ 28 SGB VIII): Durch Beratungen in Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstellen soll Heranwachsenden bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme die notwendige Unterstützung gewährt werden.

Betreuung einzelner junger Menschen (§§ 29, 30 SGB VIII):

Soziale Gruppenarbeit: Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Es wird dabei auf ein gruppenpädagogisches Konzept zurückgegriffen, um die Entwicklung der Heranwachsenden durch soziales Lernen in der Gruppe zu fördern.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer: Unter Beibehaltung des sozialen Umfeldes und der bestehenden Familienstrukturen wird das Kind bzw. der Jugendliche in seiner Verselbstständigung gefördert. Diese Hilfen werden oft durch einen Jugend- oder Vormundschaftsrichter angeordnet.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII): Durch langfristig angelegte intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Die Bereitschaft der Familie zur Mitarbeit ist dabei Voraussetzung für die Hilfe.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses (§§ 32 – 35, 41 SGB VIII): Dargestellt werden neben der teilstationären Betreuungsform „Erziehung in einer Tagesgruppe“ die stationären Hilfearten wie „Vollzeitpflege in einer anderen Familie“, „Heimunterbringung bzw. Erziehung in sonstigen betreuten Wohnformen“ und „intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“.

Neben Ergebnissen zu diesen Bereichen enthält der vorliegende Statistische Bericht auch ausgewählte Daten zur **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** (§ 35a SGB VIII): Junge Menschen, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, haben einen eigenständigen Anspruch auf Eingliederungshilfe. Eingliederungshilfen setzen neben einer (drohenden) seelischen Behinderung zusätzlich voraus, dass eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche Beeinträchtigung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

Zeichenerklärung: – = Nichts vorhanden (genau null)
X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2019. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen in Baden-Württemberg 2018 nach Hilfeart und Träger

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Durchschnittl. Dauer der beendeten Hilfen in Monaten	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/ Beratungen				öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 360	5 995		10 412	2 498	7 914
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	1 276	1 143	16	2 069	352	1 717
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	5 084	4 852	18	8 343	2 146	6 197
Hilfe orientiert am jungen Menschen	58 382	57 593	179	58 374	22 843	34 951
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	2 228	2 129	16	3 712	436	2 696
Erziehungsberatung § 28	40 289	39 650	5	19 601	11 363	8 238
Soziale Gruppenarbeit § 29	1 987	1 908	16	2 871	661	2 210
Einzelbetreuung § 30	3 346	2 914	13	4 006	1 078	2 928
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	1 022	985	27	2 533	420	2 113
Vollzeitpflege § 33	1 571	1 787	43	7 116	6 693	423
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 715	4 569	21	8 826	1 279	7 547
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	480	503	13	663	96	567
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	3 744	3 148	25	9 046	817	8 229
Insgesamt	64 742	63 588	179	68 786	25 341	42 865
nachrichtlich						
Familienorientierte Hilfen						
Zahl der Hilfen	6 330	5 995	X	40 412	2 317	7 912
Zahl der jungen Menschen	12 779	12 005	X	21 781	X	X

2. Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses in Baden-Württemberg 2018

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Vollzeitpflege § 33	8 903	36,5
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	13 395	54,9
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	1 166	4,8
Flexible Hilfen § 27 ¹⁾	921	3,8
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses zusammen	24 385	100

1) Vorrangig stationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

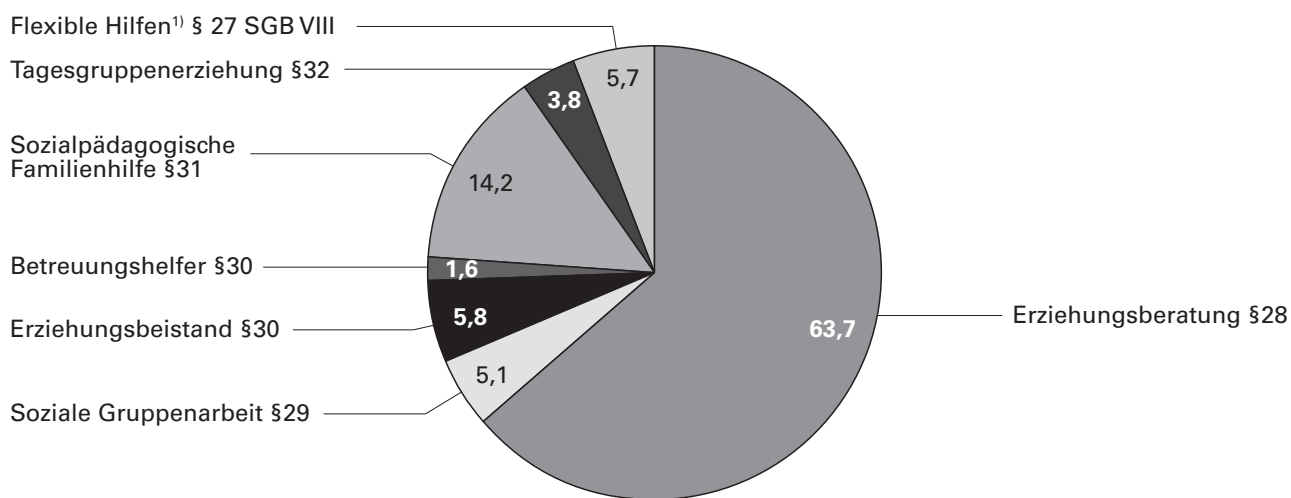
3. Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2018

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Erziehungsberatung § 28	59 251	63,7
Soziale Gruppenarbeit § 29	4 779	5,1
Erziehungsbeistand § 30	5 398	5,8
Betreuungshelfer § 30	1 522	1,6
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	13 195	14,2
Tagesgruppenerziehung § 32	3 518	3,8
Flexible Hilfen § 27 ¹⁾	5 280	5,7
Ambulante und teilstationäre Hilfen zusammen	92 943	100

1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2018

Anteile in %



1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

4. Begonnene Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2018 nach persönlichen Merkmalen und Art

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
Insgesamt							
1	unter 3	7 089	613	359	3 796	—	24
2	3 – 6	9 974	469	292	6 849	—	36
3	6 – 9	13 028	960	448	7 669	744	128
4	9 – 12	12 735	968	515	6 987	688	328
5	12 – 18	22 380	1 566	835	11 882	451	1 818
6	unter 18	65 206	4 576	2 449	37 183	1 883	2 334
7	18 und älter	5 955	209	108	3 106	104	1 012
8	Insgesamt	71 161	4 785	2 557	40 289	1 987	3 346
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	28 456	2 114	1 077	13 534	1 139	1 762
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 752	1 017	496	6 296	708	1 131
männlich²⁾							
11	unter 3	3 767	331	197	2 033	—	16
12	3 – 6	5 769	270	172	3 961	—	23
13	6 – 9	7 912	642	270	4 396	534	88
14	9 – 12	7 757	621	316	4 009	465	226
15	12 – 18	11 511	883	422	5 565	328	1 049
16	unter 18	36 716	2 747	1 377	19 964	1 327	1 402
17	18 und älter	3 498	101	51	1 548	99	735
18	Zusammen	40 214	2 848	1 428	21 512	1 426	2 137
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	16 736	1 337	628	7 387	839	1 229
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	9 027	662	298	3 512	520	857
weiblich							
21	unter 3	3 322	282	162	1 763	—	8
22	3 – 6	4 205	199	120	2 888	—	13
23	6 – 9	5 116	318	178	3 273	210	40
24	9 – 12	4 978	347	199	2 978	223	102
25	12 – 18	10 869	683	413	6 317	123	769
26	unter 18	28 490	1 829	1 072	17 219	556	932
27	18 und älter	2 457	108	57	1 558	5	277
28	Zusammen	30 947	1 937	1 129	18 777	561	1 209
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 720	777	449	6 147	300	533
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 725	355	198	2 784	188	274

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe

der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
2 063	24	482	70	–	17	2 468	578	1
1 829	50	273	104	–	364	2 198	390	2
1 781	376	196	213	–	961	3 580	475	3
1 735	331	160	363	43	1 132	3 659	591	4
2 503	241	364	2 154	274	1 127	5 955	2 645	5
9 911	1 022	1 475	2 904	317	3 601	17 860	4 679	6
311	–	96	811	163	143	1 542	930	7
10 222	1 022	1 571	3 715	480	3 744	19 402	5 609	8
5 366	493	709	2 057	235	1 047	9 969	2 929	9
3 081	246	321	1 387	139	426	5 730	1 793	10
männlich²⁾								
1 071	10	262	32	–	12	1 295	305	11
1 003	36	139	52	–	285	1 218	199	12
1 000	303	88	128	–	733	2 303	263	13
989	266	81	232	33	835	2 308	358	14
1 310	190	156	1 146	159	725	3 401	1 386	15
5 373	805	726	1 590	192	2 590	10 525	2 511	16
162	–	59	609	111	74	1 046	683	17
5 535	805	785	2 199	303	2 664	11 571	3 194	18
2 909	401	348	1 363	155	768	6 129	1 826	19
1 675	200	166	1 019	107	309	3 619	1 246	20
weiblich								
992	14	220	38	–	5	1 173	273	21
826	14	134	52	–	79	980	191	22
781	73	108	85	–	228	1 277	212	23
746	65	79	131	10	297	1 351	233	24
1 193	51	208	1 008	115	402	2 554	1 259	25
4 538	217	749	1 314	125	1 011	7 335	2 168	26
149	–	37	202	52	69	496	247	27
4 687	217	786	1 516	177	1 080	7 831	2 415	28
2 457	92	361	694	80	279	3 840	1 103	29
1 406	46	155	368	32	117	2 111	547	30

(nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg am 31.12.2018 nach persönlichen Merkmalen und Art

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
Insgesamt							
1	unter 3	5 097	529	299	1 512	—	19
2	3 – 6	8 517	682	410	3 044	—	47
3	6 – 9	12 570	1 257	588	3 892	723	136
4	9 – 12	16 366	1 845	942	3 768	1 249	389
5	12 – 18	27 723	2 840	1 455	5 662	858	2 130
6	unter 18	70 273	7 153	3 694	17 878	2 830	2 721
7	18 und älter	9 880	554	301	1 723	41	1 285
8	Insgesamt	80 153	7 707	3 995	19 601	2 871	4 006
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	34 951	3 421	1 618	6 635	1 533	2 092
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	20 019	1 742	962	3 141	925	1 312
männlich²⁾							
11	unter 3	2 649	275	161	787	—	12
12	3 – 6	4 798	379	231	1 755	—	28
13	6 – 9	7 677	806	346	2 274	521	79
14	9 – 12	10 345	1 234	607	2 099	887	248
15	12 – 18	16 411	1 862	880	2 729	580	1 329
16	unter 18	41 880	4 556	2 225	9 644	1 988	1 696
17	18 und älter	6 641	307	149	834	28	865
18	Zusammen	48 521	4 863	2 374	10 478	2 016	2 561
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	22 058	2 212	1 030	3 651	1 095	1 446
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 396	1 129	507	1 722	658	984
weiblich							
21	unter 3	2 448	254	138	725	—	7
22	3 – 6	3 719	303	179	1 289	—	19
23	6 – 9	4 893	451	242	1 618	202	57
24	9 – 12	6 021	611	335	1 669	362	141
25	12 – 18	11 312	978	575	2 933	278	801
26	unter 18	28 393	2 597	1 469	8 234	842	1 025
27	18 und älter	3 239	247	152	889	13	420
28	Zusammen	31 632	2 844	1 621	9 123	855	1 445
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	12 893	1 209	588	2 984	438	646
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 623	613	455	1 419	267	328

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe

der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
2 317	20	608	68	–	24	2 675	702	1
3 176	73	936	151	–	408	3 712	1 121	2
3 308	536	1 092	334	–	1 292	5 411	1 507	3
3 231	994	1 258	724	42	2 866	7 014	2 106	4
4 795	910	2 525	3 808	329	3 866	10 412	6 570	5
16 827	2 533	6 419	5 085	371	8 456	29 224	12 006	6
957	–	697	3 741	292	590	2 590	4 516	7
17 784	2 533	7 116	8 826	663	9 046	31 814	16 522	8
9 468	1 142	2 729	5 252	319	2 360	16 301	8 270	9
5 679	546	1 177	4 331	238	928	9 490	5 668	10
männlich²⁾								
1 171	7	339	40	–	18	1 359	394	11
1 701	55	481	83	–	316	2 017	583	12
1 845	417	546	189	–	1 000	3 312	792	13
1 883	782	649	457	34	2 072	4 567	1 186	14
2 561	727	1 316	2 223	211	2 873	6 328	3 706	15
9 161	1 988	3 331	2 992	245	6 279	17 583	6 661	16
505	–	445	3 086	212	359	1 559	3 591	17
9 666	1 988	3 776	6 078	457	6 638	19 142	10 252	18
5 133	925	1 528	4 067	234	1 767	9 918	5 805	19
3 089	441	744	3 738	199	692	5 832	4 604	20
weiblich								
1 146	13	269	28	–	6	1 316	308	21
1 475	18	455	68	–	92	1 695	538	22
1 463	119	546	145	–	292	2 099	715	23
1 348	212	609	267	8	794	2 447	920	24
2 234	183	1 209	1 585	118	993	4 084	2 864	25
7 666	545	3 088	2 093	126	2 177	11 641	5 345	26
452	–	252	655	80	231	1 031	925	27
8 118	545	3 340	2 748	206	2 408	12 672	6 270	28
4 335	217	1 201	1 185	85	593	6 383	2 465	29
2 590	105	433	593	39	236	3 658	1 064	30

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

6. Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2018 nach persönlichen Merkmalen und Art der

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
Insgesamt							
1	unter 3	4 920	368	204	3 041	—	8
2	3 – 6	8 546	394	244	6 103	—	28
3	6 – 9	10 767	570	306	7 316	260	61
4	9 – 12	12 019	900	429	7 038	789	165
5	12 – 18	23 443	1 720	784	12 305	744	1 498
6	unter 18	59 695	3 952	1 967	35 803	1 793	1 760
7	18 und älter	9 903	399	205	3 847	115	1 154
8	Insgesamt	69 598	4 351	2 172	39 650	1 908	2 914
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	27 754	1 966	969	13 291	1 035	1 451
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 489	936	437	5 953	591	879
männlich²⁾							
11	unter 3	2 593	190	113	1 633	—	3
12	3 – 6	4 849	232	145	3 475	—	16
13	6 – 9	6 298	321	161	4 190	199	44
14	9 – 12	7 208	597	273	3 983	570	124
15	12 – 18	12 601	1 038	462	5 889	534	887
16	unter 18	33 549	2 378	1 154	19 170	1 303	1 074
17	18 und älter	6 048	221	112	1 879	100	765
18	Zusammen	39 597	2 599	1 266	21 049	1 403	1 839
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	16 587	1 214	526	7 190	781	997
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	9 291	606	246	3 338	443	659
weiblich							
21	unter 3	2 327	178	91	1 408	—	5
22	3 – 6	3 697	162	99	2 628	—	12
23	6 – 9	4 469	249	145	3 126	61	17
24	9 – 12	4 811	303	156	3 055	219	41
25	12 – 18	10 842	682	322	6 416	210	611
26	unter 18	26 146	1 574	813	16 633	490	686
27	18 und älter	3 855	178	93	1 968	15	389
28	Zusammen	30 001	1 752	906	18 601	505	1 075
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 167	752	555	6 101	254	454
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 198	330	256	2 615	148	220

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe

Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
1 244	16	202	38	–	3	1 453	259	1
1 644	18	193	47	–	119	1 899	247	2
1 689	108	156	96	–	511	2 435	289	3
1 681	332	134	199	8	773	3 486	389	4
2 884	511	500	1 718	243	1 320	6 615	2 375	5
9 142	985	1 185	2 098	251	2 726	15 888	3 559	6
641		602	2 471	252	422	2 121	3 138	7
9 783	985	1 787	4 569	503	3 148	18 009	6 697	8
4 645	442	853	2 897	260	914	8 686	3 915	9
2 553	197	498	2 353	175	354	4 736	2 950	10
männlich²⁾								
637	6	107	15	–	2	741	131	11
885	11	111	31	–	88	1 036	145	12
933	83	71	58	–	399	1 447	152	13
937	264	79	124	6	524	2 243	246	14
1 535	398	265	995	140	920	3 929	1 375	15
4 927	762	633	1 223	146	1 933	9 396	2 049	16
316		388	1 935	185	259	1 290	2 369	17
5 243	762	1 021	3 158	331	2 192	10 686	4 418	18
2 451	348	536	2 240	193	637	5 254	2 899	19
1 336	162	359	1 985	155	248	2 929	2 425	20
weiblich								
607	10	95	23	–	1	712	128	21
759	7	82	16	–	31	863	102	22
756	25	85	38	–	112	988	137	23
744	68	55	75	2	249	1 243	143	24
1 349	113	235	723	103	400	2 686	1 000	25
4 215	223	552	875	105	793	6 492	1 510	26
325	–	214	536	67	163	831	769	27
4 540	223	766	1 411	172	956	7 323	2 279	28
2 194	94	317	657	67	277	3 432	1 016	29
1 217	35	139	368	20	106	1 807	525	30

(nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

7. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2018 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der Hilfen				
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	29 601	520	210	23 458	569	899
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	35 141	2 984	1 066	16 831	1 418	2 447
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt ²⁾	1 511	182	37	666	52	147
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband ²⁾	1 564	174	37	337	114	204
5	Deutsches Rotes Kreuz ²⁾	176	7	–	–	29	17
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	11 082	735	256	7 068	460	517
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	9 933	298	109	7 704	243	274
8	sonstiger anerkannter Träger	7 910	1 053	416	1 056	451	962
9	übrige anerkannte Träger ³⁾	2 965	535	211	–	69	326
10	Insgesamt	64 742	3 504	1 276	40 289	1 987	3 346
Beendete Hilfen/Beratungen							
11	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	28 980	498	183	23 013	552	833
12	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	34 608	2 774	960	16 637	1 356	2 081
	davon						
13	Arbeiterwohlfahrt ²⁾	1 541	165	28	665	45	121
14	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband ²⁾	1 593	173	40	298	126	177
15	Deutsches Rotes Kreuz ²⁾	109	5	1	2	21	14
16	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	10 668	717	229	6 559	403	448
17	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	10 345	299	110	8 058	271	211
18	sonstiger anerkannter Träger	7 551	936	385	1 054	431	832
19	übrige anerkannte Träger ³⁾	2 801	479	167	1	59	278
20	Insgesamt	63 588	3 272	1 143	39 650	1 908	2 914
Hilfen/Beratungen am 31.12							
21	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	25 451	898	352	11 363	661	1 078
22	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	43 335	4 883	1 717	8 238	2 210	2 928
	davon						
23	Arbeiterwohlfahrt ²⁾	1 843	282	54	236	69	193
24	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband ²⁾	2 753	328	61	185	186	249
25	Deutsches Rotes Kreuz ²⁾	265	10	2	–	15	28
26	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	10 844	1 343	565	3 434	747	635
27	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	8 182	567	219	4 000	388	324
28	sonstiger anerkannter Träger	13 356	1 625	558	382	693	1 103
29	übrige anerkannte Träger ³⁾	6 092	728	258	1	112	396
30	Insgesamt	68 786	5 781	2 069	19 601	2 871	4 006

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Oder deren/dessen Mitgliedsorganisation. – 3) Einschließlich: Zentraljuristische Person; Andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Trägers

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der Hilfen								
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1 445	171	1 436	666	86	351	3 365	2 173	1
3 639	851	135	3 049	394	3 393	10 134	3 436	2
200	48	–	46	3	167	588	48	3
312	56	4	201	35	127	783	238	4
53	–	1	2	–	67	102	3	5
776	246	4	800	115	361	2 442	864	6
571	124	6	501	32	180	1 382	540	7
1 224	300	75	1 267	171	1 351	3 524	1 418	8
503	77	45	232	38	1 140	1 313	325	9
5 084	1 022	1 571	3 715	480	3 744	13 499	5 609	10
Beendete Hilfen/Beratungen								
1 312	150	1 624	640	71	287	3 099	2 335	11
3 540	835	163	3 929	432	2 861	9 380	4 362	12
230	64	–	80	3	168	587	92	13
284	56	11	327	37	104	735	368	14
33	1	1	5	1	26	72	6	15
818	258	10	1 054	133	268	2 356	1 123	16
546	107	6	634	49	164	1 277	679	17
1 174	254	74	1 565	164	1 067	3 175	1 726	18
455	95	61	264	45	1 064	1 178	368	19
4 852	985	1 787	4 569	503	3 148	12 479	6 697	20
Hilfen/Beratungen am 31.12								
2 146	420	6 693	1 279	96	817	4 798	8 082	21
6 197	2 113	423	7 547	567	8 229	16 415	8 440	22
317	108	1	135	23	479	909	147	23
607	152	45	575	50	376	1 381	699	24
98	–	–	4	1	109	146	4	25
1 334	589	27	1 806	139	790	4 198	1 927	26
927	328	6	1 198	64	380	2 272	1 266	27
2 051	715	197	3 228	251	3 111	5 456	836	28
863	221	147	601	39	2 984	2 053	3 561	29
8 343	2 533	7 116	8 826	663	9 046	21 213	16 522	30

wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige

8. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2018 nach Art der Hilfe und Situation in der Herkunftsfamilie

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
Anzahl der Hilfen							
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Eltern leben zusammen	29 141	1 409	558	20 110	1 000	965
2	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	24 006	1 474	481	14 246	606	1 283
3	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	8 761	547	225	4 947	281	558
4	Eltern sind verstorben	385	12	3	185	5	46
5	Unbekannt	2 449	62	9	801	95	494
6	Insgesamt	64 742	3 504	1 276	40 289	1 987	3 346
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	15 624	1 470	467	5 594	710	1 214
Hilfen/Beratungen am 31.12							
8	Eltern leben zusammen	26 969	2 331	885	9 331	1 406	1 200
9	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	26 663	2 425	784	7 471	953	1 577
10	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	9 467	831	355	2 397	413	628
11	Eltern sind verstorben	625	16	4	92	3	61
12	Unbekannt	5 062	178	41	310	96	540
13	Insgesamt	68 786	5 781	2 069	19 601	2 871	4 006
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	24 493	2 452	782	2 984	1 121	1 561
Beendete Hilfen/Beratungen							
15	Eltern leben zusammen	28 094	1 317	492	19 825	935	819
16	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	23 095	1 341	465	13 918	605	1 169
17	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	8 654	514	167	4 928	293	542
18	Eltern sind verstorben	479	13	1	200	5	29
19	Unbekannt	3 266	87	18	779	70	355
20	Insgesamt	63 588	3 272	1 143	39 650	1 908	2 914
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	15 438	1 415	446	5 741	657	1 129

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt ganz oder teilweise

familie

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der Hilfen								

Begonnene Hilfen/Beratungen

1 940	358	307	699	115	2 238	5 082	1 110	1
2 465	451	860	1 418	185	1 018	5 680	2 427	2
665	198	261	800	95	409	2 023	1 123	3
6	–	43	68	8	12	64	112	4
8	15	100	730	77	67	650	837	5
5 084	1 022	1 571	3 715	480	3 744	13 499	5 609	6
2 664	474	1 017	1 631	157	693	5 878	2 814	7

Hilfen/Beratungen am 31.12

3 297	880	1 263	1 485	178	5 598	8 195	2 932	8
4 031	1 144	3 868	2 782	226	2 186	9 154	6 917	9
980	481	1 231	1 508	99	899	3 002	2 819	10
9	3	209	198	18	16	84	411	11
26	25	545	2 853	142	347	778	3 443	12
8 343	2 533	7 116	8 826	663	9 046	21 213	16 522	13
4 743	1 246	5 102	3 484	202	1 598	10 086	8 871	14

Beendete Hilfen/Beratungen

1 804	334	303	772	126	1 859	4 616	1 187	15
2 391	439	865	1 356	159	852	5 389	2 347	16
636	203	303	776	94	365	1 941	1 150	17
9	2	66	135	12	8	50	202	18
12	7	250	1 530	112	64	483	1 811	19
4 852	985	1 787	4 569	503	3 148	12 479	6 697	20
2 562	459	1 048	1 653	127	647	5 595	2 863	21

von Arbeitslosengeld II, bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe.

9. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2018 nach Art der Hilfe und Gründen für die Hilfe-

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe			
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29
Anzahl der Hilfen							
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	2 398	2 926	171	51	349	23
2	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	3 118	5 517	764	246	520	342
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 938	4 097	286	115	1 750	20
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	8 228	15 928	1 289	475	7 976	328
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 494	11 027	785	325	6 227	206
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	15 547	22 696	824	354	18 005	260
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	8 631	16 204	1 218	431	7 481	1 354
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11 873	20 476	842	351	12 841	393
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 103	13 529	1 259	364	5 782	898
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	412	412	22	11	7	3
11	Insgesamt	64 742	112 812	7 460	2 723	60 938	3 827
Hilfen/Beratungen am 31.12							
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 619	8 081	296	70	207	38
13	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	5 998	11 997	1 283	386	289	617
14	Gefährdung des Kindeswohls	4 774	7 021	330	128	926	38
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	8 548	20 078	1 903	648	3 987	639
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 402	12 995	1 135	449	3 300	350
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 611	16 920	1 073	415	9 448	442
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	8 090	18 055	2 021	798	3 629	1 716
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 759	20 826	1 367	576	5 992	644
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7 275	17 342	2 484	769	2 620	1 432
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	1 710	1 710	47	20	2	4
22	Insgesamt	68 786	135 025	11 939	4 259	30 400	5 920

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. – 2) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII).

gewährung

Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung § 30	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ²⁾	
Anzahl der Hilfen							

Begonnene Hilfen/Beratungen

431	225	30	498	1 078	76	45	1
573	1 382	296	529	813	61	237	2
98	611	28	614	616	21	53	3
793	2 908	403	632	1 191	101	307	4
686	1 558	166	381	673	88	257	5
819	1 339	122	212	793	109	213	6
1 271	1 242	564	109	1 074	222	1 669	7
1 041	1 023	292	159	919	185	2 781	8
1 237	741	471	62	757	177	2 145	9
20	45	17	148	112	5	33	10
6 969	11 074	2 389	3 344	8 026	1 045	7 740	11

Hilfen/Beratungen am 31.12

479	369	85	2 292	4 021	148	146	12
744	2 546	795	2 929	2 162	96	536	13
101	982	62	2 863	1 519	25	175	14
1 054	5 013	1 046	3 125	2 449	136	726	15
900	2 719	415	2 063	1 427	110	576	16
979	2 137	306	630	1 304	122	479	17
1 493	1 979	1 332	246	1 605	285	3 749	18
1 307	1 657	728	497	1 675	240	6 719	19
1 479	1 153	1 143	148	1 307	229	5 347	20
19	90	31	971	449	4	93	21
8 555	18 645	5 943	15 764	17 918	1 395	18 546	22

10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2018 nach

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	3 217	594	48	546	2 623	118	961
Landkreise	–	–			–		
Böblingen	1 861	371	37	334	1 490	151	333
Esslingen	2 952	590	286	304	2 362	60	997
Göppingen	1 741	402	216	186	1 339	14	298
Ludwigsburg	2 833	709	171	538	2 124	116	661
Rems-Murr-Kreis	2 644	311	63	248	2 333	95	747
Region Stuttgart	15 248	2 977	821	2 156	12 271	554	3 997
Stadtkreis							
Heilbronn	1 160	145	73	72	1 015	117	372
Landkreise					–		
Heilbronn	1 842	202	25	177	1 640	307	326
Hohenlohekreis	577	42	–	42	535	45	133
Schwäbisch Hall	951	67	15	52	884	79	203
Main-Tauber-Kreis	1 092	88	15	73	1 004	90	513
Region Heilbronn-Franken	5 622	544	128	416	5 078	638	1 547
Landkreise							
Heidenheim	813	115	6	109	698	4	305
Ostalbkreis	1 652	280	5	275	1 372	225	473
Region Ostwürttemberg	2 465	395	11	384	2 070	229	778
Regierungsbezirk Stuttgart	23 335	3 916	960	2 956	19 419	1 421	6 322
Stadtkreise							
Baden-Baden	435	106	14	92	329	3	97
Karlsruhe	3 137	242	40	202	2 895	651	843
Landkreise							
Karlsruhe	2 783	521	143	378	2 262	21	651
Rastatt	1 225	174	23	151	1 051	49	522
Region Mittlerer Oberrhein	7 580	1 043	220	823	6 537	724	2 113
Stadtkreise							
Heidelberg	1 204	118	34	84	1 086	31	672
Mannheim	3 103	457	14	443	2 646	34	913
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	654	157	42	115	497	25	132
Rhein-Neckar-Kreis	3 094	489	67	422	2 605	76	730
Region Rhein-Neckar ²⁾	8 055	1 221	157	1 064	6 834	166	2 447
Stadtkreis							
Pforzheim	1 098	186	14	172	912	88	221
Landkreise							
Calw	756	131	14	117	625	66	92
Enzkreis	1 172	145	21	124	1 027	21	490
Freudenstadt	806	190	73	117	616	5	164
Region Nordschwarzwald	3 832	652	122	530	3 180	180	967
Regierungsbezirk Karlsruhe	19 467	2 916	499	2 417	16 551	1 070	5 527

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
68	131	105	297	633	4	306	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
43	128	95	248	282	53	157	Landkreise Böblingen
1	189	6	303	402	84	320	Esslingen
208	148	62	125	204	70	210	Göppingen
81	150	63	322	489	16	226	Ludwigsburg
358	155	32	241	293	15	397	Rems-Murr-Kreis
759	901	363	1 536	2 303	242	1 616	Region Stuttgart
–	156	–	119	132	3	116	Stadtkreis Heilbronn
9	203	85	189	263	4	254	Landkreise Heilbronn
62	36	13	73	72	–	101	Hohenlohekreis
–	82	14	181	114	5	206	Schwäbisch Hall
70	65	40	62	97	1	66	Main-Tauber-Kreis
141	542	152	624	678	13	743	Region Heilbronn-Franken
18	48	24	83	99	3	114	Landkreise Heidenheim
75	99	3	240	192	6	59	Ostalbkreis
93	147	27	323	291	9	173	Region Ostwürttemberg
993	1 590	542	2 483	3 272	264	2 532	Regierungsbezirk Stuttgart
–	33	13	28	100	1	54	Stadtkreise Baden-Baden
108	85	248	242	368	9	341	Karlsruhe
70	135	132	355	411	2	485	Landkreise Karlsruhe
12	48	32	109	161	–	118	Rastatt
190	301	425	734	1 040	12	998	Region Mittlerer Oberrhein
3	43	39	55	115	1	127	Stadtkreise Heidelberg
205	324	132	225	452	3	358	Mannheim
23	29	15	113	89	1	70	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
88	154	149	337	402	109	560	Rhein-Neckar-Kreis
319	550	335	730	1 058	114	1 115	Region Rhein-Neckar ¹⁾
80	56	56	132	134	–	145	Stadtkreis Pforzheim
57	73	31	120	130	6	50	Landkreise Calw
30	50	27	131	80	9	189	Enzkreis
123	59	2	109	98	1	55	Freudenstadt
290	238	116	492	442	16	439	Region Nordschwarzwald
799	1 089	876	1 956	2 540	142	2 552	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2018 nach

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	2 231	354	24	330	1 877	4	415
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	2 110	257	4	253	1 853	102	450
Emmendingen	1 030	151	9	142	879	14	239
Ortenaukreis	2 391	337	157	180	2 054	148	738
Region Südlicher Oberrhein	7 762	1 099	194	905	6 663	268	1 842
Landkreise							
Rottweil	523	116	25	91	407	2	48
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 261	296	85	211	965	11	316
Tuttlingen	773	196	67	129	577	–	214
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 557	608	177	431	1 949	13	578
Landkreise							
Konstanz	1 871	296	6	290	1 575	128	459
Lörrach	1 560	165	12	153	1 395	52	514
Waldshut	1 001	153	41	112	848	1	428
Region Hochrhein-Bodensee	4 432	614	59	555	3 818	181	1 401
Regierungsbezirk Freiburg	14 751	2 321	430	1 891	12 430	462	3 821
Landkreise							
Reutlingen	1 955	221	134	87	1 734	313	472
Tübingen	2 004	108	1	107	1 896	201	1 134
Zollernalbkreis	1 651	99	9	90	1 552	12	242
Region Neckar-Alb	5 610	428	144	284	5 182	526	1 848
Stadtkreis							
Ulm	1 054	150	13	137	904	18	475
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	913	160	–	160	753	3	297
Biberach	895	241	1	240	654	36	176
Region Donau-Iller ²⁾	2 862	551	14	537	2 311	57	948
Landkreise							
Bodenseekreis	988	62	13	49	926	87	416
Ravensburg	929	103	–	103	826	42	408
Sigmaringen	844	115	9	106	729	47	311
Region Bodensee-Oberschwaben	2 761	280	22	258	2 481	176	1 135
Regierungsbezirk Tübingen	11 233	1 259	180	1 079	9 974	759	3 931
Baden-Württemberg	68 786	10 412	2 069	8 343	58 374	3 712	19 601

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
22	167	113	234	268	26	628	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
112	186	93	201	300	21	388	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
9	110	31	123	121	26	206	Emmendingen
67	75	117	337	288	6	278	Ortenaukreis
210	538	354	895	977	79	1 500	Region Südlicher Oberrhein
8	14	28	135	100	1	71	Landkreise Rottweil
21	67	70	122	239	2	117	Schwarzwald-Baar-Kreis
31	66	50	69	120	1	26	Tuttlingen
60	147	148	326	459	4	214	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
120	115	173	173	251	1	155	Landkreise Konstanz
154	48	83	145	182	2	215	Lörrach
31	36	42	103	126	–	81	Waldshut
305	199	298	421	559	3	451	Region Hochrhein-Bodensee
575	884	800	1 642	1 995	86	2 165	Regierungsbezirk Freiburg
74	107	31	173	235	7	322	Landkreise Reutlingen
18	78	28	119	93	25	200	Tübingen
71	20	58	113	182	111	743	Zollernalbkreis
163	205	117	405	510	143	1 265	Region Neckar-Alb
154	58	8	37	59	2	93	Stadtkreis Ulm
131	50	14	97	75	–	86	Landkreise Alb-Donau-Kreis
27	21	69	157	82	1	85	Biberach
312	129	91	291	216	3	264	Region Donau-Iller ¹⁾
15	25	31	77	104	3	168	Landkreise Bodenseekreis
–	22	37	167	83	19	48	Ravensburg
14	62	39	95	106	3	52	Sigmaringen
29	109	107	339	293	25	268	Region Bodensee-Oberschwaben
504	443	315	1 035	1 019	171	1 797	Regierungsbezirk Tübingen
2 871	4 006	2 533	7 116	8 826	663	9 046	Baden-Württemberg

11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2018 nach

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 357	375	19	356	1 982	88	1 105
Landkreise							
Böblingen	2 293	210	28	182	2 083	89	1 499
Esslingen	2 730	298	130	168	2 432	43	1 713
Göppingen	901	118	55	63	783	9	392
Ludwigsburg	2 552	383	67	316	2 169	46	1 540
Rems-Murr-Kreis	2 372	164	19	145	2 208	46	1 607
Region Stuttgart	13 205	1 548	318	1 230	11 657	321	7 856
Stadtkreis							
Heilbronn	1 367	130	51	79	1 237	108	851
Landkreise							
Heilbronn	1 836	179	40	139	1 657	255	923
Hohenlohekreis	428	32	–	32	396	32	207
Schwäbisch Hall	809	46	13	33	763	58	464
Main-Tauber-Kreis	827	55	7	48	772	47	492
Region Heilbronn-Franken	5 267	442	111	331	4 825	500	2 937
Landkreise							
Heidenheim	737	96	9	87	641	3	412
Ostalbkreis	1 381	192	5	187	1 189	51	856
Region Ostwürttemberg	2 118	288	14	274	1 830	54	1 268
Regierungsbezirk Stuttgart	20 590	2 278	443	1 835	18 312	875	12 061
Stadtkreise							
Baden-Baden	290	13	2	11	277	–	223
Karlsruhe	2 454	141	20	121	2 313	346	1 455
Landkreise							
Karlsruhe	2 753	298	78	220	2 455	5	1 807
Rastatt	1 683	87	15	72	1 596	14	1 407
Region Mittlerer Oberrhein	7 180	539	115	424	6 641	365	4 892
Stadtkreise							
Heidelberg	1 651	56	27	29	1 595	17	1 425
Mannheim	2 858	316	35	281	2 542	44	1 596
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	917	112	8	104	805	13	539
Rhein-Neckar-Kreis	3 078	263	46	217	2 815	62	1 992
Region Rhein-Neckar ²⁾	8 504	747	116	631	7 757	136	5 552
Stadtkreis							
Pforzheim	898	76	11	65	822	71	444
Landkreise							
Calw	628	57	8	49	571	45	330
Enzkreis	1 482	108	19	89	1 374	15	1 120
Freudenstadt	678	92	31	61	586	6	353
Region Nordschwarzwald	3 686	333	69	264	3 353	137	2 247
Regierungsbezirk Karlsruhe	19 370	1 619	300	1 319	17 751	638	12 691

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
87	142	52	62	345	2	99	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
							Landkreise
31	76	40	72	159	65	52	Böblingen
–	143	9	80	257	66	121	Esslingen
79	84	19	46	65	28	61	Göppingen
51	95	41	72	239	10	75	Ludwigsburg
220	105	9	39	119	9	54	Rems-Murr-Kreis
468	645	170	371	1 184	180	462	Region Stuttgart
							Stadtkreis
–	97	1	35	98	2	45	Heilbronn
							Landkreise
6	118	21	71	154	1	108	Heilbronn
42	22	5	23	40	–	25	Hohenlohekreis
–	57	6	34	68	2	74	Schwäbisch Hall
61	59	12	12	61	–	28	Main-Tauber-Kreis
109	353	45	175	421	5	280	Region Heilbronn-Franken
							Landkreise
10	57	4	20	44	1	90	Heidenheim
40	83	2	43	81	1	32	Ostalbkreis
50	140	6	63	125	2	122	Region Ostwürttemberg
627	1 138	221	609	1 730	187	864	Regierungsbezirk Stuttgart
							Stadtkreise
–	9	2	6	31	1	5	Baden-Baden
84	57	86	44	161	3	77	Karlsruhe
							Landkreise
37	123	56	65	151	1	210	Karlsruhe
5	22	8	13	90	–	37	Rastatt
126	211	152	128	433	5	329	Region Mittlerer Oberrhein
							Stadtkreise
1	39	16	8	50	–	39	Heidelberg
188	208	70	57	234	2	143	Mannheim
							Landkreise
20	57	10	36	84	–	46	Neckar-Odenwald-Kreis
47	112	54	63	186	95	204	Rhein-Neckar-Kreis
256	416	150	164	554	97	432	Region Rhein-Neckar ¹⁾
							Stadtkreis
49	51	27	49	72	1	58	Pforzheim
							Landkreise
36	40	13	30	58	5	14	Calw
12	46	17	36	51	7	70	Enzkreis
96	39	1	20	55	1	15	Freudenstadt
193	176	58	135	236	14	157	Region Nordschwarzwald
575	803	360	427	1 223	116	918	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2018 nach

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	1 594	189	13	176	1 405	2	780
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 689	126	3	123	1 563	62	936
Emmendingen	1 146	98	3	95	1 048	18	532
Ortenaukreis	2 694	328	190	138	2 366	113	1 802
Region Südlicher Oberrhein	7 123	741	209	532	6 382	195	4 050
Landkreise							
Rottweil	155	17	1	16	138	–	99
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 275	88	14	74	1 187	5	1 005
Tuttlingen	621	91	30	61	530	–	306
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 051	196	45	151	1 855	5	1 410
Landkreise							
Konstanz	1 737	184	9	175	1 553	72	1 063
Lörrach	1 614	104	11	93	1 510	37	1 111
Waldshut	896	104	29	75	792	4	567
Region Hochrhein-Bodensee	4 247	392	49	343	3 855	113	2 741
Regierungsbezirk Freiburg	13 421	1 329	303	1 026	12 092	313	8 201
Landkreise							
Reutlingen	1 431	115	65	50	1 316	129	857
Tübingen	1 617	46	–	46	1 571	71	1 339
Zollernalbkreis	1 168	57	9	48	1 111	3	669
Region Neckar-Alb	4 216	218	74	144	3 998	203	2 865
Stadtkreis							
Ulm	988	71	5	66	917	15	657
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 094	131	–	131	963	1	641
Biberach	1 026	181	2	179	845	7	533
Region Donau-Iller ²⁾	3 108	383	7	376	2 725	23	1 831
Landkreise							
Bodenseekreis	1 076	35	8	27	1 041	30	765
Ravensburg	1 168	72	1	71	1 096	24	870
Sigmaringen	639	61	7	54	578	23	366
Region Bodensee-Oberschwaben	2 883	168	16	152	2 715	77	2 001
Regierungsbezirk Tübingen	10 207	769	97	672	9 438	303	6 697
Baden-Württemberg	63 588	5 995	1 143	4 852	57 593	2 129	39 650

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Kreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenar- beit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
14	132	29	38	98	21	291	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
59	94	24	34	142	15	197	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
144	88	11	68	72	22	93	Emmendingen
51	70	41	72	127	2	88	Ortenaukreis
268	384	105	212	439	60	669	Region Südlicher Oberrhein
1	1	8	9	12	–	8	Landkreise Rottweil
7	34	12	18	79	–	27	Schwarzwald-Baar-Kreis
15	58	15	21	102	2	11	Tuttlingen
23	93	35	48	193	2	46	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
62	74	67	40	127	2	46	Landkreise Konstanz
63	41	32	46	109	2	69	Lörrach
12	39	14	38	87	2	29	Waldshut
137	154	113	124	323	6	144	Region Hochrhein-Bodensee
428	631	253	384	955	68	859	Regierungsbezirk Freiburg
37	63	14	29	95	2	90	Landkreise Reutlingen
–	40	6	31	23	8	53	Tübingen
47	13	36	17	86	73	167	Zollernalbkreis
84	116	56	77	204	83	310	Region Neckar-Alb
70	48	1	15	57	4	50	Stadtkreis Ulm
71	67	9	50	95	–	29	Landkreise Alb-Donau-Kreis
13	33	39	94	96	–	30	Biberach
154	148	49	159	248	4	109	Region Donau-Iller ¹⁾
13	26	13	48	82	5	59	Landkreise Bodenseekreis
–	20	14	62	54	39	13	Ravensburg
27	32	19	21	73	1	16	Sigmaringen
40	78	46	131	209	45	88	Region Bodensee-Oberschwaben
278	342	151	367	661	132	507	Regierungsbezirk Tübingen
1 908	2 914	985	1 787	4 569	503	3 148	Baden-Württemberg